

Zielgruppe	Jedes Unternehmen, bei dem nicht nur Rohstoffe Gefahrstoffe sind – also alle Unternehmen 😊
Ihre Voraussetzungen	Keine
Ausgangslage	<p>Nach GefStoffV müssen Unternehmen ein Gefahrstoffverzeichnis führen. Die darin geforderten Angaben sind durchaus überschaubar. Dennoch kämpfen Unternehmen an zwei Fronten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Für ein vernünftiges Stoffmanagement reichen diese Angaben nicht aus. Zudem müssen auch nicht eingestufte Stoffe erfasst werden. Die Datenmenge ist entsprechend hoch.2. Die Daten müssen so (eindeutig, richtig, plausibel) erfasst werden, dass eine Auswertung schnell möglich ist. Jeder, der schon mal mit einem Packen Sicherheitsdatenblätter vor seinem Rechner saß und die Daten mühsam händisch eingetragen hat, weiß, dass es praktisch unmöglich ist, dass hinterher Form und Schreibweise konsequent identisch sind.
Ziel und Vorgehen	<p>Ad 1: Deshalb ist die StoffMATRIX kein reines Gefahrstoffverzeichnis, sondern darauf ausgelegt, alle Stoffe zu erfassen. Außerdem sind Inhalte und Funktionen enthalten, die über die Anforderungen der GefStoffV hinausgehen, so dass auch andere Rechtsvorschriften (zum Beispiel die AwSV oder die BetrSichV) abgedeckt werden. Darüber hinaus orientieren sich Inhalte und Funktionen an den betrieblichen Anforderungen. Und damit sich die StoffMATRIX schließlich komplett in Ihren Betrieb einfügt, können Sie selbstverständlich nach Belieben Änderungen daran vornehmen, zum Beispiel weitere Spalten einfügen.</p> <p>Ad 2: Um Daten möglichst fehlerfrei und mit geringem Aufwand zu erfassen beziehungsweise einzugeben, sind für viele Spalten Eingabefenster verfügbar, über die Sie die betreffenden Informationen nur anklicken. Die Eingabemöglichkeiten sind dabei - wo möglich - logisch verknüpft, sodass mit der Eingabe gleichzeitig eine Plausibilitätskontrolle erfolgt. Das bedeutet zum Beispiel, dass Sie nur noch die H-Sätze eingeben müssen. Alle anderen Angaben, wie gefährliche Eigenschaften (Einstufung in Gefahrenklasse und -kategorie gemäß CLP-Verordnung) sowie Gefahrensymbole und Signalwort erfolgen automatisch. Die Daten sind deshalb auch filtersicher und die Auswertungen aussagekräftig.</p> <p>Folgende Auswertungen sind zum Beispiel über einfache Filterfunktionen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none">• Lagermenge von entzündbaren-Stoffen je Bereich (BetrSichV)• Lagermengen von wassergefährdenden Stoffen je Bereich (AwSV)• Lagerklassen pro Bereich (Zusammenlagerung nach TRGS 510)• Übersicht über die unterschiedlichen Einsatzmengen eines Stoffes in verschiedenen Bereichen (Gefährdungsbeurteilung nach GefStoffV)

- Übersicht von Stoffen, die von bestimmten Rechtsvorschriften erfasst werden, zum Beispiel aufgrund ihrer Einstufung bzw. der H-Sätze (zum Beispiel [CMR-Stoffe](#))

Inhalte

Allgemeine Informationen
wie Bezeichnung, Hersteller/Lieferant, CAS-Nummern, UN-Nummer...

Gefährlichkeitsmerkmale
H-/P-Sätze nach [CLP-Verordnung](#) inklusive Kennzeichnung

Angaben zum Umgang
wie Einsatzbereich, Verbrauch, Arbeitsplatzgrenzwert, (Bezug zum) Sicherheitsdatenblatt, (Bezug zur) Betriebsanweisung, [AVV](#)-Nr., Freigabevermerk...

Angaben zur Lagerung
wie Lagerbereich, Lagermenge, Anzahl Gebinde, Wassergefährdungsklasse, Lagerklasse nach TRGS 510, zugelassene Löschmittel...

Ergebnis

StoffMATRIX im Excel-Format zur Verwendung für einen Unternehmensstandort mit beliebig vielen Stoffen. Einen Eindruck von StoffMATRIX bekommen Sie in der 30-Tage-Testversion, die Sie kostenfrei [bei uns](#) anfordern können.

Ihre Eigenbeteiligung



Ansprechpartner bei Ihnen

Die Personen, die bei Ihnen das (Gefahr-) Stoffverzeichnis führen.

Ihr Zeitbedarf

Keiner über den für Eingabe und Pflege hinaus. Und dieser wird geringer ausfallen, als bei einem herkömmlichen (Gefahr-) Stoffverzeichnis, da Sie mit der StoffMATRIX Zeit einsparen, und zwar bei der Eingabe, bei der Aktualisierung, sowie dadurch, dass Sie nicht selbst ein Stoffverzeichnis konzipieren und entwickeln müssen.

Kosten

850 € netto inklusive Einfaches Maßnahmenkonzept ([EMKG](#)) pro Standort.

Mögliche Optionen

Erarbeiten eines Freigabeantrags von Stoffen, das alle rechtlichen EHS-Anforderungen berücksichtigt und mit dem Sie das Stoffverzeichnis leichter aktuell halten können. Dieses Freigabeverfahren ist besonders geeignet für Hilfs-, Betriebs- und Instandhaltungsmaterialien.

Verwandte Leistungen

[Gefährdungsbeurteilung mit ALGEBRA](#)

Risolva Ansprechpartner

Dieter Hubich
dieter.hubich@risolva.de, www.risolva.de
Telefon: 07123 30780 - 23
Fax: 07123 30780 - 11